

Dialog International

Fördergemeinschaft für demokratische Friedens-Entwicklung e.V.

Postfach 260124

40094 Düsseldorf

Tel./Fax 0211-312608

E-mail: kontakt@dialog-international.org

PRESSEERKLÄRUNG

SOLARENERGIE – CHANCE FÜR AFRIKA

Bonn hat in diesen Wochen eine Fülle von Veranstaltungen zum Thema „erneuerbare Energien“, doch nur wenige befassen sich mit dem afrikanischen Kontinent. Am 21. Mai diskutieren im neuen Bonner Stadthaus Afrikaner und Deutsche über die Chancen der Solarenergie für Afrika im Rahmen der NRW-weiten Aktionstage der *Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21*. Die Veranstaltung organisierte *Dialog International*, Düsseldorf, in Zusammenarbeit mit dem *Bonner Agenda-21-Büro*, dem *Eine-Welt-Forum-Bonn*, *Pax Christi Bonn* – „Eine Welt Solidarität“ und wird gefördert von der Bonner *NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung*.

Am Nachmittag eröffnen Bernhard von Grünberg MdL und der kongolesische Schriftsteller Muepu Muamba, 1. Vorsitzender von Dialog International, eine Ausstellung von Dialog International über die Möglichkeiten der Solarenergie für Afrika. Die Veranstaltung ist Auftakt zu dem Programm „*Schulen entdecken Solarenergie – für eine neue Partnerschaft mit Afrika*“, mit dem Afrikaner in NRW-Schulen gehen und Veranstaltungen zum Thema Solarenergie initiieren. Joel Nsengiyaremye aus Ruanda wird in Bonn Einzelheiten dieses ebenfalls von der *NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung* geförderten Programms vorstellen.

Dialog International hat 2003 in Düsseldorf einen Kongreß zum Thema „**Solarenergie für Afrika**“ organisiert, auf dem vor allem Afrikaner selbst mit Solartechnikern diskutierten und Möglichkeiten der Solartechnik für ihren von der Sonne verwöhnten Kontinent untersuchten. Einige der Düsseldorfer Referenten kommen auch am 21. Mai nach Bonn: Dr. Bernd Hafner, der beim Solarinstitut Jülich promoviert hat, und die Dipl.-Ingenieure Jérôme Monteu Nana und Alain Bellhomo vom Verband Kamerunischer Ingenieure. Charles Kazenga Nsenga, ein weiterer Referent in Bonn, stammt aus Ruanda und ist Unternehmer mit einer Solarfirma in Bielefeld und einer Zweigstelle in Kigali. Außerdem nimmt Bernhard von Grünberg an der Diskussion teil, der in Südafrika und Namibia zahlreiche Solarprojekte unterstützt. Die Diskussion leitet Dr. Thomas Fues, Eine-Welt-Beauftragter der NRW-Landesregierung.

21.5.04, 16.30 Eröffnung der Ausstellung

18.00 Beginn der Podiumsdiskussion

Die Ausstellung ist im neuen Stadthaus noch bis zum 12.6. zu sehen.